Zugestellt durch die Post.at

Nachrichten

der Kurgemeinde Bad Schönau

www.badschoenau.at

Nr. 143 – Juni 2017 – 2/2017

Aus dem Inhalt:

1. Aus dem Gemeinderat
2. Edelbrandprämierung Familie Bleier/Geier
3. Sperrmüllentsorgung
4. Waldbrandverordnung
5. Faire Muttertagsfeier im Kindergarten
6. Jugendtickets-Info 2017/2018
7. VS Bad Schönau – Flurreinigung
8. Kurzmitteilungen
9. Veranstaltungen im Juli
10. Musikverein Bad Schönau
11. UTC Bad Schönau
12. USC Bad Schönau Neuwahlen
13. Seniorenbund Bad Schönau
14. Musikschule
15. Mountainbike Projekt „Wexl Trails“
16. Sicherheitstipps zur Urlaubszeit
17. Mit der NÖGKK ans Meer
18. Ärztedienst am Wochenende neu geregelt
19. Wohnbau-Sonderaktion „Wohnen im Ortskern“
20. Land NÖ fördert Einbruchschutz
21. eNU-News Förderaktionen

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Kurgemeinde 2853 Bad Schönau, Kurhausstraße 8, Tel.: 02646/8284 Fax DW 10
gemeinde@bad-schoenau.gv.at, www.badschoenau.at
Parteienverkehr:
Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Di. und Fr. auch von 13.00 bis 16.00 Uhr
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ferdinand Schwarz.
Layout: Irene Ungerböck
Verlag, Herstellung und Druck: Werbe-, Druck-, und Verlagshaus Alois Mayrhofer e.U.
Hauptplatz 27, 2860 Kirchschlag, www.mayrhofer.co.at

Liebe Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer!

Bevor ich zum Hauptthema meines heutigen Vorwortes komme, möchte ich mich noch sehr herzlich bei den vielen Besucherinnen und Besuchern des fabelhaft!en „Großen Festes im kleinen Dorf“ bedanken. Insgesamt konnten wir heuer einen neuen Besucherrekord des Erzählkunstfestivals „fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH“ erzielen. Besonders das sonntägige Fest im Kurpark wurde von weit mehr als 1000 Menschen aller Altersstufen regelrecht gestürmt. Der Publikumsliebling war ohne Zweifel der aus China stammende Cho Kairin mit seinem blitzartigen Wechsel von Gesichtsmasken. Es ist dies eine Kunst, die weltweit nur noch von ca. 20 (!) Menschen beherrscht wird. Begeisterungsstürme erntete er jedoch auch für seine waghalsige Akrobatiknummer, bei der er auf 4 Bierflaschen einen Sesselturm aufstapelte und in mehreren Metern Höhe unglaubliche Balanceakte, bis hin zu einem einhändigen Handstand, zeigte. Unglaublich!

Besonders möchte ich mich an dieser Stelle bei alle jenen bedanken, die durch ihren persönlichen Einsatz mitgeholfen haben, dieses fantastische Fest auch heuer wieder so perfekt über die Bühne zu bringen. Ganz besonders bei der Sonja Dopler, deren Einsatz weit über das erforderliche Maß hinaus geht. Herzlichen Dank auch an das Team Tegetthoff, das uns auch heuer wieder mit großem persönlichen Einsatz unterstützte.

Erlauben Sie mir, jetzt aber ein ganz anderes Thema anzusprechen. Vielleicht haben Sie es bereits gehört, dass der Gemeinderat einstimmig den Beschluss gefasst hat, das ehemalige Schulgebäude am Kirchriegel abzutragen. Im kleinen Kreis sowie ganz besonders im Gemeindevorstand haben wir uns im Vorfeld sehr intensiv mit dieser Thematik beschäftigt. Das alte Gebäude befindet sich in einem baulich überaus schlechten Zustand bzw. bestehen enorme Risse im inneren und äußeren Mauerwerk. Hervorgerufen wurden diese Risse vermutlich durch den hinteren Zubau, der in einem späteren Bauabschnitt errichtet wurde. Dieser Zubau verfügt leider über einen schlechten Unterbau, sodass er eine Zugwirkung auf das Hauptgebäude ausübt. Im Zusammenhang mit der Besichtigung durch einen Statiker wurde festgestellt, dass hier dringlicher Handlungsbedarf besteht und im Falle z.B. eines Starkregen- oder Erdbebenereignisses durchaus die Gefahr eines Abrutschens bestehen könnte.

Auch wurde intern geprüft, inwieweit es möglich und sinnvoll wäre, lediglich den Zubau abzutragen und das Hauptgebäude zu sanieren bzw. für z.B. Wohnzwecke umzubauen. Die in diesem Fall entstehenden Kosten würden jedoch eine Dimension erreichen, die aus wirtschaftlichen Gründen nicht akzeptabel sind. Nach ausführlicher Diskussion - und selbstverständlich auch mit einer gewissen Wehmut - musste daher entschieden werden, das Gebäude gänzlich abzutragen. Das beauftragte Unternehmen, die Firma Handler, wird alle Vorsorgemaßnahmen treffen, sodass die anliegenden Wohnhäuser Gebhart und Kuglinger sowie die Aufbahrungshalle der Pfarre bestmöglich geschützt und abgesichert werden. Die Arbeiten sollen während der kommenden Ferienmonate erfolgen. Es wäre angedacht, die dann entstehende Fläche so zu gestalten, dass sie zukünftig wieder den Schülerinnen und Schülern bzw. den Kindern unseres Kindergartens zur Verfügung stehen kann.

Abschließend möchte ich Ihnen allen, einen angenehmen Sommer und – sofern es Ihnen möglich ist – ein paar erholsame Urlaubs- bzw. Ferientage wünschen.

Ihr Bürgermeister

1. Aus dem Gemeinderat

Sitzung des Gemeinderates am 07. Juni 2017

Änderung Teilbebauungsplan „Zentrum Bad Schönau“ - Beschlussfassung.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Entwurf zur Änderung des Teilbebauungsplanes „Zentrum Bad Schönau“ von DI Karl Siegl am Gemeindeamt gemäß § 33 Abs. 1 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 idgF durch 6 Wochen (vom 20.04.2017 bis 01.06.2017) zur allgemeinen Einsicht aufgelegen ist. Schriftliche Stellungnahmen wurden keine abgegeben. Der unmittelbare Anlass der Änderung war die Erfordernis einer geringfügigen Korrektur der Baufluchtlinie entlang der „Quellengasse“ im Hinblick auf die Neuerrichtung der Hallenbadeinhausung im Haus „Zur Quelle“. Eine Bewilligung der beabsichtigten Baumaßnahmen wäre ansonsten nicht möglich. Bei dieser Gelegenheit wurde der dzt. gültige Bebauungsplan einer Sichtung unterzogen, um weitere kleinere Anpassungen vorzunehmen. Ebenso wurde ein Verfahren zu Änderung des örtlichen Flächenwidmungsplanes in Angriff genommen. Es handelt sich dabei um ein eigenständiges und aufwändigeres Verfahren, das voraussichtlich jedoch ebenfalls noch im heurigen Jahr abgeschlossen werden kann. In diesem Verfahren sind weitreichendere Behördenstellungnahmen erforderlich, die üblicherweise einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen.

Bei den geplanten Änderungen im Teilbebauungsplan „Zentrum Bad Schönau“ handelt es sich um

- Abänderung des Verlaufes der vorderen bzw. seitlichen Baufluchtlinie entlang der „Quellengasse“ im Nordwesten des Ortszentrums
- Geringfügige Aufweitung der Straßenfluchtlinie im Ortszentrum von Bad Schönau in einem Teilbereich entlang der „Hauptstraße“ sowie Festlegung einer „Anbaumöglichkeit“ an die Straßenfluchtlinie
- Abänderung von Bebauungsbestimmungen sowie Abänderung des Verlaufes der vorderen Baufluchtlinie westlich der „Erlenbachgasse“

Bgm. Schwarz verliest vollinhaltlich die zu beschließende Verordnung.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge nachstehende **Verordnung** beschließen:

§ 1

Aufgrund der § 30 - 34 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 idgF. wird der Teilbebauungsplan „ZENTRUM BAD SCHÖNAU“ abgeändert.

§ 2

Die Festlegung der Einzelheiten der Bebauung und Aufschließung der einzelnen Grundflächen ist der mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehenen Plandarstellung (PZ.: BSCH – TBÄ4 – 11601, verfasst von DI. Karl SIEGL, Gschwandnergasse 26/2, 1170 Wien), welche gemäß §5(3) der NÖ-Planzeichenverordnung, LGBl. 8200/1 idgF. wie eine Neudarstellung auf Grundlage der DKM 10/2016 ausgeführt ist, zu entnehmen.

§ 3

Die Plandarstellung liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 4

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Wasserverband Trinkwassersicherung Bucklige Welt – Satzungen, Bestellung Gemeindevertreter.

Bgm. Schwarz berichtet wie folgt: Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. September 2016 den Grundsatzbeschluss gefasst, dem zu gründenden Verband „Trinkwasserzukunft Bucklige Welt“ als Gründungsmitglied beizutreten. Eine wesentliche Basis für die genannte Beschlussfassung bildete das in der Gemeinderatssitzung vom 15.6.2016 vorgestellte Konzept, dessen wesentliche Inhalte technische Konzeption, Erstinvestition und Kostenaufteilungsschlüssel bildeten. Als weitere verbindliche Vorgabe wurden damals positive Gemeinderatsbeschlüsse zur Projektbeteiligung aller betroffenen Gemeinden genannt.

Diese positiven Beschlüsse konnten bis zum heurigen Frühjahr herbeigeführt werden. Damit ist gewährleistet, dass alle 10 betroffenen Gemeinden an diesem regionalen Projekt zur Sicherung der Trinkwasserversorgung teilnehmen. Weiters ist damit die vereinbarte Voraussetzung geschaffen, nunmehr einen Trinkwasserverband gründen zu können. Dazu wurden Satzungen entworfen und in einem Gremium bestehend aus Bürgermeistern und Wassermeistern sowie in Abstimmung mit den beteiligten Behörden (Wasserrechtsbehörde WA 1) ausgearbeitet.

Um den Verband nun gründen zu können, ist auf Basis der zuvor genannten Satzungen als nächster wesentlicher Schritt ein Beschluss zum Beitritt zum nunmehr zu gründenden Wasserverband „Trinkwasserzukunft Bucklige Welt“ erforderlich. Weiters sind, lt. §3 Abs. 3 der Satzung, bis zu zwei Delegierte pro Gemeinde zu nennen, die gemeinsam mit den Bürgermeistern die Mitgliederversammlung (§ 10) des Wasserverbandes bilden. Wie schon im eingangs genannten technischen Konzept beinhaltet, bleiben

die Aufteilung des Verbandskostenschlüssels (Bad Schönau 9,34 %) sowie des Kostenschlüssels zur Übernahme der Erstinvestition (Bad Schönau 10,36 %) unverändert (§ 8). Jede Mitgliedsgemeinde wird ausschließlich durch den gesetzlichen Vertreter oder dessen Bevollmächtigten im Verband vertreten und ausschließlich diese sind befugt, ein Stimmrecht auszuüben. Jede der Mitgliedsgemeinden erhält eine Stimme. Weiters wird in den Statuten § 3 (5) festgehalten, dass die Anteile der Mitgliedsgemeinden unverkäuflich und nicht übertragbar sind.
Der Bürgermeister bringt in der Folge wesentliche Inhalte der Satzungen den Anwesenden zur Kenntnis.

Antrag des Gemeindevorstandes:
Der Gemeinderat möge beschließen, dem Wasserverband „Trinkwassersicherung Bucklige Welt" entsprechend dem Satzungsentwurf vom 14.04.2017 beizutreten, wobei auf den in der Sitzung vom 14. September 2016 beschlossenen Grundsatzbeschluss zum Beitritt des Verbandes „Trinkwasserzukunft Bucklige Welt" als Gründungsmitglied verwiesen wird. Weiters werden Wassermeister Mario Kleinrath und Vbgm. Manfred Freiler als nicht stimmberechtigte Delegierte lt. §3 Abs.3 der Satzungen bestimmt.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig - 10 dafür, 3 dagegen (GfGR. Gerhard Schrammel, GR. Sabrina Hartl, GR. Günter Ungerböck), 1 Enthaltung (GR. Konrad Riegler).

WVA BA06 – Vergabe Leistungen Hochbehälter Leitenviertel.
Der Vorsitzende berichtet, dass die Arbeiten zur Planung des Hochbehälters im Leitenviertel laut Beschluss des Gemeindevorstandes vom 22.02.2017 an die Firma Moleplan vergeben wurden. Die Planung wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Vizebürgermeister Manfred Freiler sowie unserem Wassermeister Mario Kleinrath abgeschlossen.
Der Vizebürgermeister berichtet, dass eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem zuständigen Techniker der Firma Moleplan, Hr. Luckerbauer, besteht. Er berichtet weiters, dass im Zusammenhang mit der Neuerrichtung des Hochbehälters auch eine Lösung für das immer wieder auftretende Problem betreffend Wasserdruck bei der Familie Bleier (Marischka) ermöglicht werden kann. Eine Drucksteigerung soll dann nicht mehr benötigt werden. Der neue Behälter wird etwas tiefer gelegt. Es soll ein liegender Polyesterbehälter eingebaut werden, der mehr Platz für den Einbau der Technik bietet. Auch soll der Standort etwas verändert werden. Damit ist es auch möglich, den alten Behälter während der Bauphase weiter zu betreiben.
Bgm. Schwarz berichtet, dass von der Fa. Moleplan eine Ausschreibung für die Erd- und Baumeisterarbeiten vorgenommen wurde. 3 Firmen (Strabag, Fa. Handler und Fa. Lackner) wurden zur Abgabe eines Angebotes eingeladen.
Die Angebotseröffnung fand am Freitag, den 02.06.2017, um 11:00 Uhr, in Beisein von Vbgm. Freiler, GfGR. Gerhard Schrammel, VB Irene Ungerböck als Vertreter der Gemeinde, 2 Vertreter der Anbieterfirmen Strabag und Lackner und von Herrn Josef Luckerbauer (Fa. Moleplan) am Gemeindeamt statt.
Dabei wurde festgestellt, dass 2 Angebote für die Erd-und Baumeisterarbeiten wie folgt abgegeben wurden:

- Strabag AG, Angebotspreis € 14.455,04 (exkl. MwSt.)
- Franz Lackner GmbH, Angebotspreis € 10.332,65 (exkl. MwSt.)

Von der Fa. Handler BaugmbH wurde kein Angebot abgegeben.
Nach erfolgter Prüfung der Angebote wurde nun ein Vergabevorschlag seitens der Firma Moleplan vorgelegt, der wie folgt lautet:
„Es wird vorgeschlagen, den Auftrag mit der Ausführung der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Errichtung der Wasserversorgungsanlage Bad Schönau BA07 an den Billigstbieter Franz Lackner GmbH, Bundesstraße 27, 2851 Krumbach mit einer Gesamtauftragssumme von € 10.332,65 (exkl. MwSt.) zu erteilen."
Der Vorsitzende berichtet weiter, dass in der heutigen Sitzung auch der Trinkwasserspeicher vergeben werden soll. Diesbezüglich liegt ein Angebot samt ausgearbeitetem Plan von der Fa. PipeLife in der Höhe von € 14.635,-- (exkl. MwSt.) vom 30.05.2017 vor. Der Vorschlag der Fa. Moleplan lautet, die Fa. Pipelife mit der Herstellung des Trinkwasserspeichers zu beauftragen. Kosten: € 14.635,-- (exkl. MwSt.)
Es wird einstimmig beschlossen, die **Erd-und Baumeisterarbeiten** laut dem Vergabevorschlag vom 06.06.2017 an den Billigstbieter, die Firma Franz Lackner GmbH, Bundesstraße 27, 2851 Krumbach mit einer Gesamtauftragssumme von € 10.332,65 (exkl. MwSt.) zu vergeben.
Außerdem beschliest der Gemeinderat, den **Trinkwasserspeicher** an die Firma Pipelife Austria GmbH & Co KG, IZ NÖ-Süd, Straße 1, Objekt 27, 2355 Wr. Neudorf zum Preis von € 14.635,-- (exkl. MwSt.) zu vergeben. Ein Skonto in der Höhe von 3 % wird bei Zahlung innerhalb 14 Tagen gewährt.

Vergabe Einfriedung Friedhof.
Der Vorsitzende berichtet, dass sich die Einfriedung des „neuen" Friedhofs in einem sehr schlechten optischen und baulichen Zustand befindet. Aus diesem Grund wurde gemeinsam mit den Mitarbeitern des Bauhofes beraten, in welcher Weise eine
Sanierung bzw. Neuerrichtung durchgeführt werden könnte. Die Absicht ist die Wiedererrichtung eines Holzzaunes. Dabei ist man übereingekommen, dass

es möglich wäre, Holzzaunelemente seitens des Bauhofes (Tischler Josef Petz) in Eigenregie herzustellen und zu montieren. Extern müsste jedoch die Errichtung eines neuen Betonsockels durchgeführt werden. Auch soll bei dieser Gelegenheit die bestehende südliche Mauer saniert und sowohl das Haupteingangstor sowie der nordöstliche Eingang neu hergestellt werden. Bisher waren die Zaunelemente bzw. die Betonsteher direkt in die Erde versetzt. Aus Gründen der Haltbarkeit (auch im Hinblick auf die Schneeräumung) sowie aus optischen Gründen soll jedoch entlang der östlichen und der nördlichen Seite ein ca. 40 cm hoher Betonsockel errichtet und darauf Betonsäulen errichtet werden. Entlang der westlichen Seite (zum Wald) wäre es ausreichend, die Zaunsteher so wie bisher in die Erde zu versetzen. Gegenüber den in den Angeboten enthaltenen Formrohrstehern (15 Stk.) könnten jedoch in Eigenregie Holzsteher hergestellt werden.

Zur Abgabe von Angeboten wurden drei Firmen (Handler, BTSG, Gebhart) eingeladen. Zwei Angebote sind am Gemeindeamt eingegangen:

- Fa. BTSG vom 02.05.2017 € 38.224,68 inkl. MwSt.
- Fa. Handler vom 29.05.2017 € 28.977,60 inkl. MwSt.

Da das Angebot der Firma Handler erst knapp vor Beginn der Vorstandsitzung eingelangt ist, wurde der Bürgermeister beauftragt, dieses zu prüfen. Wie sich dabei zeigte, wurde ein wesentlicher Teil der Ausschreibung, nämlich die Sanierung der bestehenden südlichen Mauer nicht angeboten. Die Kosten lt. Angebot BTSG dafür belaufen sich auf € 4.880,--, womit sich die Preisdifferenz reduziert. Nach Rücksprache mit der Firma Handler wurde mitgeteilt, dass diese diesen Sanierungsauftrag nicht ausführen wolle, da sich relativ knapp daneben Grabsteine befinden und kein Risiko einer allfälligen Beschädigung dieser übernommen werden will. Weiters ist festzuhalten, dass von der Firma Handler eine Schalungsmauer, und nicht wie ausgeschrieben Hohlwandelemente, die jedenfalls über eine höhere Betonqualität verfügen, angeboten wurde. Lt. Angebot Fa. BTSG werden auf die Hohlwandelemente Abdeckplatten aufgesetzt, die darüber hinaus eine „Wassernase“ besitzen, sodass das Mauerwerk besser vor Witterungseinflüssen geschützt werden kann. Auf Anfrage hat Bmstr. Bernsteiner bei Auftragsvergabe einen Nachlass von 5 % angeboten. Unter Berücksichtigung dieses Angebotes liegt die Preisdifferenz letztlich nur mehr bei € 1.233,20. Als Gegenleistung erhält die Gemeinde jedoch eine Gesamtausführung des Projektes sowie ein optisch mit Sicherheit ansprechendere Variante. Die Firma BTSG geht aus Ansicht des Vorsitzenden daher klar als Bestbieter hervor.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Arbeiten für die Einfriedung beim Friedhof Bad Schönau an den Bestbieter, die Firma BTSG zum Preis von € 38.224,68 laut dem Angebot vom 02.05.2017 zu vergeben. Ein Nachlass in der Höhe von 5 % wird in Abzug gebracht.

TOP 9: FF Bad Schönau – Subventionsansuchen.

Die FF Bad Schönau hat ein Ansuchen um Subvention für die Anschaffung und Instandhaltung von Einsatz- und Schutzbekleidung, Geräten und Ausrüstungsgegenständen für das Jahr 2017 vorgelegt. Eine Subvention von € 1.000,00 wurde vom Gemeinderat einstimmig gewährt.

2. Edelbrandprämierung Familie Bleier/Geier

Familie Bleier/Geier – Edelbrenner aus Bad Schönau bringen einen „Goldenen Schlossgeist“ für ihren Weichsellikör nach Hause.

Die 19. Edelbrandprämierung der Obst-Most Gemeinschaft Bucklige Welt (OMG) ist Geschichte. Im Rahmen des Festaktes „Schnaps im Schloss 2017“ im Schloss Katzelsdorf wurden die Auszeichnungen verliehen. Bei ständig steigender Anzahl von Betrieben, die sich dem Wettbewerb stellen, steigt auch die Anzahl der eingereichten Produkte. Erwartungsgemäß finden sich die heimischen Betriebe und deren Produkte in der obersten Liga.
Familie Bleier/Geier wurde mit einem „Goldenen Schlossgeist“, 3 Gold- und 2 Bronzemedaillien ausgezeichnet.

Foto: Lichtbild Sinawehl

Ca. 250 Gäste folgten der Einladung der OMG und der einreichenden Brennereien zur Edelbrandprämierung „Schnaps im Schloss 2017“ am 29. April im Schloss Katzelsdorf.
Die lokale Politprominenz, die Sponsorenvertreter, DIng. Manfred Gössinger Dir.Stv. der HBLA Kloster-

neuburg und Leiter der Abteilung Obstverarbeitung, und die Freunde des guten Edelbrandes verbrachten einen spannenden und geselligen Abend.
Markus Fürst, Geschäftsführer der „Wiener Alpen in Niederösterreich“ spannte den Bogen vom Urlauben mit dem traditionellen Schnapserl als Begrüßungsgetränk, bis zum Edelbrand und Likör als Bestandteil der Genießerkultur.
Irene Neumann-Hartberger, Präsidentin der NÖ Landesbäuerinnen richtete eine launige Botschaft an die Brennerzunft und ermunterte sie, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.
Ein hinreißender Höhepunkt war die Krönung der 1. Edelbrandprinzessin der OMG durch Irene Neumann-Hartberger. „Heidi die Erste“ kommt aus Kirchberg am Wechsel und will zukünftig mit Charme Werbung für den guten Edelbrand und Likör aus der Buckligen Welt machen.
„100 %ig…hochprozentig“ unterhielt Kabarettist Herbert Steinböck die Gäste, „Fred Kern & Hans Czettel“ heizten mit lässiger Musik ein.
Karl Posch, Obmann der OMG ehrte die Schnapsbrenner aus Niederösterreich, Burgenland, Steiermark, Vorarlberg und Wien mit 88 Gold, 137 Silber und 87 Bronzemedaillien.
„Ich kann mich nur lobend über die hohe Qualität äußern“, so Posch, „von fast 400 Produkten, die von der Fachjury bewertet wurden, haben es 85 % in die Medaillienränge geschafft“.

Karl Posch, Obmann der OMG

3. Sperrmüllentsorgung

Seit dem Jahr 2014 besteht die Möglichkeit, **zusätzlich zu den bestehenden Sperrmüllannahmeterminen im März und September**, Sperrmüll in einer Haushaltsmenge bei der Firma Buchegger in Krumbach abzuliefern. Die Deponierung und Entsorgung ist kostenlos, der Antransport nach Krumbach hat in Eigenregie zu erfolgen.
Pro Haushalt kann dieses zusätzliche Entsorgungsangebot einmal pro Jahr in Anspruch genommen werden.

Wir bitten um Verständnis und möchten daran erinnern, dass die Annahme durch die Firma Buchegger nur unter Vorlage eines Lichtbildausweises des Entsorgers sowie der vorherigen <u>Anmeldung am Gemeindeamt Bad Schönau (Tel. 02646/8284)</u> möglich ist.

Was ist Sperrmüll?

Sperrmüll sind Gegenstände, die auf Grund ihres Gewichtes, ihrer Größe oder Sperrigkeit nicht in den Restmüllsack passen.

Zum Beispiel:

Möbel (zerlegt!), Fahrräder, großes Kinderspielzeug, Koffer, Taschen, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Scheibtruhen, Waschbecken, Teppiche, Bodenbeläge, Gartengeräte, Herde, Kühlgeräte, Fernseher, Monitore, Bauholz, Paletten, Fassadenstyropor mit Kleber und Mörtelreste,…

Folgende Fraktionen müssen unbedingt getrennt abgegeben werden:

- Kunststoff und Metall, zB bei Kunststoffkübeln
- Holz und Metall, zB bei Einsätzen, Gartenliegen
- Reifen – abmontiert, ohne Felgen
- Größere Teile (Maschinen) zerlegt und vom Holz getrennt – Länge max. 2m (Dachrinnen, Rohre,…)

Wir ersuchen die Bevölkerung, Alteisen nicht an umherfahrende Sammler zu übergeben, sondern ausschließlich bei der Sperrmüllsammlung anzuliefern. Der Erlös kommt der Abfallgebühr zugute.

Alles, was im Restmüllsack Platz hat = Kleinabfall und muss daher im Restmüllsack entsorgt werden!

4. Waldbrandverordnung

Die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt ordnet gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975
i.d.F. BGBl.I Nr.102/2015 zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände an:

In allen Waldgebieten des Verwaltungsbezirkes Wiener Neustadt und in dessen Gefährdungsbereich (Nähe des Waldrandes) sind brandgefährliche Handlungen, wie
das Rauchen, das Hantieren mit offenem Feuer, die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen, jegliches Feuerentzünden und das Unterhalten von Feuer verboten!
Vor allem ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände wie Zündhölzer und Rauchwaren, sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung!) im Waldbereich wegzuwerfen!

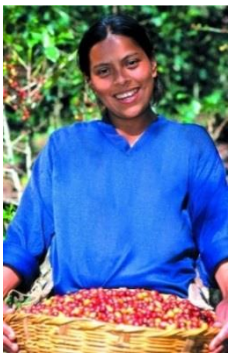
Dieses Verbot tritt nach Kundmachung mit sofortiger Wirkung in Kraft und ist bis31. Oktober 2017 gültig.

Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretungen gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z. 17 des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

5. Faire Muttertagsfeier im Kindergarten

Bericht über die Fairen Wochen in NÖ von 22. 4. bis 13. 5. 2017

Unter dem Motto **„Niederösterreich mit FAIRantwortung“** verfolgt auch die 16. Ausgabe der „Fairen Wochen“ das Ziel, das Thema globale Gerechtigkeit in der Bevölkerung zu verankern und dadurch Welten zu verbinden.



In unserer Gemeinde sind es vor allem der NÖ Landeskindergarten und die Volksschule, die sich für die Bewusstseinsbildung der Kinder und somit auch der Eltern engagieren.
Einen wesentlichen Teil zu fairem und regionalen Genuss tragen weiters unsere Bäuerinnen und Bauern bei, wobei sich vor allem der samstägige Bad Schönauer Bauernmarkt zu einem beliebten Einkaufsziel entwickelt hat.

Faires Muttertagsfrühstück im Kindergarten

Seit Beginn des fairen Engagements des Landes NÖ ist der Landeskindergarten Bad Schönau vorbildlich **„FAIR-NETZT“** und setzt immer Schwerpunkte zu Themen rund um **FAIR-TRADE**. Heuer war dies unter anderem das **faire & regionale Muttertagsfrühstück** am 10. Mai 2017. So wurde gemeinsam mit den Kindern fairer Kakao und Schokolade zu köstlicher Muttertagsmehlspeise verarbeitet, am Buffet gab es faires Müsli, fairen Kaffee, Tee und Kakao sowie viel Regionales: Gebäck, Säfte, Kräuterlimonaden, Milch, Kräuteraufstriche,...

Die Mütter genossen jedoch nicht nur das köstliche Frühstück, sondern auch die äußerst gelungenen Darbietungen unserer Jüngsten, wo sich bereits einige Nachwuchstalente für die Gemeinde erahnen lassen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kindergartenleiterin **Charlotte Neumann und ihr Team für ihr faires und regionales Engagement!**

Und ein Bitte an die Bad Schönauer Bevölkerung: Bitte denken Sie bei Ihren Kaufentscheidungen stets auch an den fairen & regionalen Aspekt, damit unsere Region lebenswert bleibt und die Produzenten unserer weiteren Konsumgüter für ihre Arbeit einen fairen Lohn fernab von Ausbeutung und Kinderarbeit erhalten.

Dafür bedankt sich ihre
Petra Weber – FAIR-TRADE Beauftragte der Gemeinde Bad Schönau

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

6. Jugendtickets-Info 2017/2018

Für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre – gültig für Öffis in Wien, NÖ und Burgenland

Das Top-Jugendticket
Mit dem Top-Jugendticket um € 60 kannst Du alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland, an allen Tagen – auch in den Ferien – unbegrenzt nutzen.

Das Jugendticket
Für den Weg zur Schule, Lehr- oder Dienststelle reicht das Jugendticket für € 19,60 aus. Es gilt an Schultagen bzw. für Lehrlinge an allen Tagen.

Für wen gilt das Ticket?
SchülerInnen einer freifahrtsberechtigten Schule, Lehrlinge sowie AbsolventInnen des freiwilligen Sozial- bzw. Umweltschutzjahres sowie PolizeischülerInnen unter 24 Jahren, deren Wohn- oder Ausbildungsort in Wien, NÖ oder BGLD liegt.

Jugendtickets und Top-Jugendtickets sind nicht übertragbar und nur in Verbindung mit einem Schüler-, Berufsschul- oder Lehrlingsausweis von 1. Sept. 2017 bis 15. Sept. 2018 gültig.

Wo bekomme ich meinen Ausweis?
Schülerausweise werden von den Schulen ausgestellt.
Lehrlinge erhalten den Ausweis in der Berufsschule, bei der Wirtschaftskammer NÖ oder der Arbeiterkammer BGLD. AbsolventInnen des freiwilligen Sozial- bzw. Umweltschutzjahres sowie PolizeischülerInnen bekommen den Ausweis beim VOR.

Wo gilt das Ticket?
Auf **allen Verbundlinien** in Wien, NÖ und BGLD.

Wo erhalte ich das Ticket?
• Postfilialen und vielen Post Partner in NÖ und BGLD
• VOR-ServiceCenter in der BahnhofCity Wien West
• Ticket- & Infostellen, Kundenzentrum und Automaten der Wiener Linien
• Bahnhöfe und Ticketautomaten der ÖBB
• Viele Trafiken in Wien

Online (Tickets gegen Verlust gesichert):
• VOR-Ticketshop: shop.vor.at
NEU: Jetzt auch für das Smartphone
• Online-Ticketshop der Wiener Linien: shop.wienerlinien.at
• Online-Ticketshop der ÖBB: tickets.oebb.at

7. VS Bad Schönau Flurreinigung

Am 31. März 2017, bei strahlendem Sonnenschein, ging's gemeinsam mit unserem Umweltgemeinderat Mario Kleinrath für die Schüler der ersten bis vierten Klasse der Volksschule Bad Schönau auf zur Flurreinigung.
Vom Zöbernbach bis zur Tennishalle, quer durch's gesamte Ortszentrum, säuberten 32 Schüler unsere Straßenränder und Bachböschungen. Obwohl unser Ort so gepflegt ist, fällt auch hier immer wieder unachtsam weggeworfener Müll an.

Zum Abschluss kehrten wir im Hotel Geier ein, wo es eine kleine Stärkung gab!

Danke!

8. Kurzmitteilungen

• Trinkwasseruntersuchung

Nachstehend geben wir einen **Auszug aus der Trinkwasseruntersuchung vom 06.03.2017** durch das Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien bekannt:

Physikalische Parameter

pH Wert (vor Ort)	6,9	

Chemische Standarduntersuchung

Gesamthärte	8,9 °dH	
Carbonathärte	7,4 °dH	
Calcium	48,4 mg/l	
Magnesium	9,7 mg/l	
Natrium	20,3 mg/l	max. 200
Kalium	6,9 mg/l	
Eisen	0,037mg/l	max. 0,200
Mangan	<0,010 mg/l	max. 0,050
Nitrat	8,6 mg/l	max. 50
Chlorid	28,4 mg/l	max. 200
Sulfat	25,4 mg/l	max. 750

• Mutterberatung 2017

Die Mutterberatung findet jeden 2. Donnerstag im Monat um **11.00 Uhr** beim Gemeindeamt im 1. Stock statt.

Die nächsten Termine im 2. Halbjahr:
jeweils Donnerstag, 13.07.2017, 14.09.2017, 12.10.2017, 09.11.2017 und 14.12.2017.

Im August findet keine Mutterberatung statt.

Alle weiteren Termine sind auch auf unserer Homepage www.badschoenau.at ersichtlich.

• Flohmarkt

Wann? **Samstag, 23.09.2017**
von 13:30 bis 16:30 Uhr

Wo? **am Parkplatz vor dem Gemeindeamt**
Kurhausstraße 8, 2853 Bad Schönau

Bei Schlechtwetter findet der Flohmarkt in der Garage der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schönau statt.

Die Standgebühr beträgt € 5,00 und kommt der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schönau zugute.
Um **Voranmeldung bei Carola Schrammel unter 0676/36 92 540** wird höflichst gebeten!

• Wasserzähler Selbstablesung

Anfang August erhalten Sie, gemeinsam mit den Gemeindeabgaben für das 3. Quartal, ein Formular zur Selbstablesung des Wasserzählerstandes.

Auf diesem Formular sind die Nummer Ihres Wasserzählers und der Zählerstand vom letzten Jahr angedruckt.
Sie werden nun gebeten, den **Wasserzählerstand selbst abzulesen** und in dem dazugehörigen Feld auf dem unteren Abschnitt des Formulars einzutragen.

Der Abschnitt ist bitte der Gemeinde Bad Schönau bis spätestens **06. Oktober 2017** zu **übermitteln**.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

• Abwicklung Beerdigungen

Es wird in Erinnerung gerufen, dass der Friedhof im Eigentum der Gemeinde Bad Schönau steht und die Gemeinde daher auch eine Friedhofsordnung erlassen hat. Unter anderem ist in dieser Verordnung auch der Ablauf einer Bestattung geregelt.
Demnach wird gebeten, die erforderlichen Schritte (zB Terminabsprache bezügl. Datum und Uhrzeit) zuerst mit der Gemeinde abzuklären.

1. Bad Schönauer Sommertanzwoche

„Dornröschen“

für Kinder von 4 - 6 Jahren
21. – 25. August 2017 täglich 9:30 – 11:30 Uhr
Kultursaal im Pfarrheim

Kostenbeitrag 50,- € (inkl. Getränke, Obstjause und Bastelmaterialien)

Info/Anmeldung: Tanzpädagogin Marie-Rose Wagner
Mobil: 0650/7533009; Mail: marie-rose@misek.net

• VORSORGEaktiv

Das Programm „VORSORGEaktiv“ unterstützt in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit bis zu neun Monate, um Ihre Lebensgewohnheiten langfristig positiv zu verändern.
Ein interdisziplinäres Team, bestehend aus ÄrztInnen, SportwissenschafterInnen und PhysiotherapeutInnen, ErnährungswissenschafterInnen und DiätologInnen sowie GesundheitspsychologInnen bzw. einer Person mit psychotherapeutischer Ausbildung, begleitet Sie auf Ihrem Weg.

Wer kann teilnehmen?

Alle NiederösterreicherInnen über 18 Jahre im Anschluss an die Vorsorgeuntersuchung und auf Empfehlung der Ärztin oder des Arztes.

Teilnahmekosten

Der Kurskostenanteil für die TeilnehmerInnen beträgt für das gesamte Programm: € 99,00 (+Kaution € 100,00). Die Kaution wird bei Teilnahme an mindestens 60% der Kurstermine (am Ende des Kurses) zurückerstattet. TeilnehmerInnen aus „Gesunden Gemeinden“ der Initiative „Tut gut!“ wird eine Vergünstigung von € 15,00 gewährt.

Für Interessierte gibt es einen

Informationsabend
am
Dienstag, 12.Sep. 2017 um 18:30 Uhr
im Gemeindesaal Bad Schönau
Kurhausstraße 8, 2853 Bad Schönau

Anmeldungen werden gerne von Frau Monika Kronaus (VORSORGEaktiv Regionalkoordinatorin) unter der Tel.Nr. 0676/858 72 345 32 oder monika.kronaus@noetutgut.at entgegen genommen.
Unser Ansprechpartner vor Ort, GfGR Carola Schrammel (0676/ 36 92 540) steht zusätzlich gerne für Auskünfte zur Verfügung.

• 10. Hutwischberglauf in Bad Schönau und Hochneukirchen

Am Samstag, dem 1. Juli ist es wieder soweit: Der höchste der 1000 Hügel der Buckligen Welt ruft, und ambitionierte Läuferinnen und Läufer folgen ihm.

Die Jubiläumsausgabe des Hutwisch Berglaufes startet wie gewohnt bereits um **10 Uhr**. Auf der 5,55 km langen Strecke müssen knapp 430 Höhenmeter bezwungen werden. Die Strecke verläuft nahezu durchgehend im Wald von Bad Schönau nach Hochneukirchen und ist damit auch an heißen Sommertagen eine perfekte Laufstrecke für Berglauf-Profis und Neulinge.
Am Gipfel wartet auf die SportlerInnen als Abschlussprüfung noch die Aussichtswarte mit ihren 102 Stufen, denn das Ziel befindet sich auf der Aussichtsplattform. Als Belohnung gibt es nicht nur die wunderbare Aussicht über das Land der 1.000 Hügel, sondern auch ein reichhaltiges Zielbuffet vom Tourismusverein Hochneukirchen-Gschaidt.

Achtung: Aufgrund des hohen Zuspruchs zur heurigen Buckltour – zu der der Hutwischberglauf als 6. Bewerb zählt – sind bereits sehr viele Anmeldungen eingegangen. **Die Teilnehmerzahl ist aufgrund des Zieles auf der Hutwischwarte auf 120 Teilnehmer limitiert.**

Infos und Anmeldung unter
www.hutwischberglauf.at bzw.
info@hutwischberglauf.at

• Stellenausschreibung Caritas sucht Physiotherapeuten

Physiotherapeutin Caritas Pflege Zuhause
Wiener Neustadt - Neunkirchen

20 Wochenstunden

Wir suchen für die Region Wiener Neustadt - Neunkirchen, Caritas Pflege Zuhause,
ab sofort eine/n Physiotherapeutin.

Ihr Aufgabenbereich:
- Therapieeinzelsitzungen und Dokumentation
- Betreuung und Beratung von KundInnen
- Hausbesuche
- Administration
- Zusammenarbeit mit KollegInnen des TherapeutInnenteams (Ergotherapie, Logopädie, Administration) sowie mit der Hauskrankenpflege

Wir erwarten:
- Abgeschlossene Berufsausbildung als Physiotherapeutin
- Freude an der Arbeit mit älteren Menschen
- Eigenverantwortung und Eigeninitiative
- Einsatzbereitschaft und Kreativität
- Verlässlichkeit, Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist
- Engagement und Organisationstalent
- Führerschein B

Wir bieten:
- Gehalt inklusive Zulagen je nach Berufserfahrung für 20 Wochenstunden € 1.294,26 bis € 1.482,32 brutto, zusätzlich bei Familienbeihilfenbezug Kinderzulage € 29,53 brutto pro Kind
- Diensthandy mit Möglichkeit der Privatnutzungsvereinbarung
- Eigenverantwortliches Tätigkeitsfeld
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team
- Fort- und Weiterbildung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Bei Interesse senden Sie bitte Ihren Lebenslauf, Ihr Motivationsschreiben und Ihre Zeugnisse an: judith.liebl@caritas-wien.at

• Landesjugendsingen Grafenegg

Der Chor der NMS Kirchschlag „No More Silence“ hat beim diesjährigen Niederösterreichischen Landesjugendsingen in Grafenegg am **25. April unter der Leitung von Regina Vollnhofer und Bernhard Putz** teilgenommen. Die 16 Sängerinnen und Sänger wurden für ihren mitreißenden Auftritt nicht nur mit dem Applaus der anderen Chöre und des mitreisenden Fanclubs, sondern auch von der Jury mit dem Prädikat „ausgezeichneter Erfolg“ belohnt. Im Anschluss daran stand noch ein wohl verdienter Ausflug in die Seegrotte Hinterbrühl am Programm.

• „Fair“ien-Tour ins Burgbad Kirchschlag

BhW Bildung hat Wert.
KULTUR_REGION_NIEDERÖSTERREICH

Verein Regionales Bildungswerk Bucklige Welt
Ransdorf 20, 2813 Lichtenegg
bhw@buckligewelt.at
www.buckligewelt.at
02643/7010-20

SÜDWIND Niederösterreich

Südwind Niederösterreich
Bahng. 46, 2700 Wr.Neustadt
suedwind.noe@suedwind.at
www.suedwind.at
02622/24832

Die Stadtgemeinde Kirchschlag unterstützt die vom Verein Südwind im Auftrag des Regionalen Bildungswerks Bucklige Welt organisierte Sternfahrt am **Donnerstag, 3.August**. Dabei fahren sowohl Leute aus Kirchschlag als auch Personen von jung bis alt aus den Nachbargemeinden ins Kirschlager Burgbad.
Im Bad gibt es dann von **14.00 bis 18.00 Uhr** verschiedene sportliche, spannende und lustige Aktionen, die alle mit Fairness und dem Fairen Handel zu tun haben. Die LEADER Region Bucklige Welt-Wechselland wurde 2013 als erste FairTrade Region Niederösterreichs ausgezeichnet und unterstützt darum schon lange Initiativen, die den regionalen und fairen Handel fördern.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
Klima- und Energieprogramm

9. Veranstaltungen im Juli

Freitag, 07. Juli 2017, 19:30 Uhr
im Kultursaal im Pfarrheim

In seinem Programm „Unter uns in Bad Schönau“ geht der Kabarettist mit seinem Bühnenpartner Imo Trojan ganz auf Bad Schönau und die Bucklige Welt ein. Diesen einmaligen Kabarettabend sollten Sie auf keinen Fall versäumen. Ein Kabarett, das so perfekt auf Bad Schönau zugeschnitten war, gab es noch nie!

Kartenverkauf: im Gemeindeamt Bad Schönau
Tel.: 02646/8284 oder
fabelhaft@bad-schoenau.gv.at
Kartenpreise: Vorverkauf € 8,00
Abendkassa € 12,00

Lateinamerikanische Musik

mit dem
Lisa Rabèl Trio

Lisa Rabél (Gesang, Gitarre),
Hannes Steif (Bassgitarre),
Andi Steirer (Percussion)

Lisa Rabél, die ihre musikalische Karriere in Mexiko begonnen hat, spielt Gitarre und singt dazu; mit der ihr eigenen, besonders markanten Stimme und ihrer dynamischen Rhythmusgitarre entfacht sie ein Feuerwerk an Stimmung.
Gemeinsam mit zwei hervorragenden Musikern präsentiert sie sowohl Eigenkompositionen (Rumba, Samba, Bossa Nova, Cha Cha), als auch beliebte mexikanische und brasilianische Lieder.

Freitag, 14. Juli 2017, 19:30 Uhr
im Musikpavillon im Kurpark
Eintritt frei!

Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Gesundheitsresort Königsberg statt!

Sommerabendkonzert

mit den
„Meatballs“

Bei den „Meatballs“ handelt es sich um eine reine Familienband! Die drei Brüder Harold, Dave und Andrew rocken mit Vater Buddy Pearson die heimischen Bühnen seit über 20 Jahren mit ihrer bunten Mischung aus **aktuellen Hits, Rockklassikern und Austropop**. Der Name der Band ist auch schnell erklärt. Die Band hat sich nach ihrer ersten Gage benannt - Fleischlaberln. Da für die vier echten Briten "Fleischlaberln" doch zu österreichisch war, wurde MEATBALLS als Bandname gewählt.

Freitag, 21. Juli 2017, 19:30 Uhr
im Musikpavillon im Kurpark
Freier Eintritt!

10. Musikverein Bad Schönau

Der Musikverein Bad Schönau bedankt sich bei allen Besuchern und freiwilligen Helfern, die trotz des regnerischen Wetters den Weg in den Kurpark zu unserer ersten „*Pfingstspülerei*“ gefunden haben. Trotz des vorübergehenden Gewitters und des strömenden Regens, durften wir unser einstudiertes Programm dann etwas verspätet doch noch zum Besten geben und einem gemütlichen Konzertausklang bis zur späten Abendstunde stand somit nichts im Wege.
Direkt nach der Beendigung der Probenarbeiten für unsere „*Pfingstspülerei*“, fand am Freitag, dem 09.06.2017, die Vorstandswahl statt. Hierbei verabschiedete sich Jürgen Ungerböck aus seinem langjährigen Dienst als Kapellmeister, um Martina Riegler das Amt übergeben zu dürfen. Auch seinen Vater, Franz Ungerböck, hat der Schwung der Veränderung ergriffen und ist nun nach 46 Jahren nicht mehr als aktiver Musiker in unseren Reihen, sondern als gern gesehener Fan beim Musikverein mit dabei. Wie auch im Rahmen der Wahl schon erwähnt, möchten wir uns nochmal recht herzlich bei den beiden bedanken und wünschen ihnen, sowie auch unserer Frau Kapellmeister, alles Gute für ihre weitere musikalische Reise.

Auf dem Plan für dieses Jahr stehen wie immer einige Frühschoppen und Musikfeste, sowie auch der Dämmerschoppen zur Sonnwendfeier, am 23.06. im Kurpark. Wir würden uns freuen, den ein oder anderen dabei begrüßen zu dürfen.

In großer Trauer geben wir außerdem bekannt, dass unser langjähriger Posaunist und guter Freund, Wolfgang Pollak, nicht mehr unter uns weilt. Die Lücke die durch sein Ableben entstanden ist erinnert uns daran, welch Freude und Bereicherung es war, ihn in unserem Verein gehabt zu haben.

11. UTC Bad Schönau

Im letzten Bericht waren wir noch mitten im Wintercup, konnten es kaum erwarten endlich wieder im Freien zu spielen und nun sind wir schon fast am Ende der Frühjahrs-Meisterschaft angelangt.

Ein kurzer **Rückblick**: Wie schon berichtet, schlugen sich alle Mannschaften des UTC Bad Schönau im Wintercup hervorragend. Die beiden Jugendmannschaften erreichten den ausgezeichneten ersten und guten dritten Platz. Die Herren den zweiten Platz und unsere Damen machten es der Jugend nach und belegten ebenfalls den ersten Platz. Unser Mixed-Team holte sich einen soliden dritten Platz. An dieser Stelle Gratulation an alle Spieler zu ihren tollen Leistungen!

Am **21.04.2017** fand im Gasthaus Koder die **Generalversammlung** statt, in der auch ein neuer Vorstand gewählt wurde. Bei Fragen und Anregungen stehen ab sofort folgende Personen sowie ihre Vertretungen in ihren jeweiligen Funktionen zur Verfügung:

Obfrau: Irene Ungerböck
Stv.: Norbert Riegler
Schriftführerin: Tamara Freiler
Stv.: Theres Neumüller
Kassierin: Brigitte Lackner
Stv.: Gerhard Koder
Sportlicher Leiter: Gerhard Tanzler
Jugendreferent: Ing. Hermann Gremel
Stv.: Anna Weber

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich einer Funktion im Verein annehmen und den Verein mit ihrem persönlichen Einsatz bereichern!

Bevor wir von der Wintersaison in die Sommersaison starten konnten, mussten unsere Plätze wieder ausgewintert werden. Unser fleißiger Platzwart Gottfried Dopler brachte mit Unterstützung einiger braver Vereinsmitglieder die drei Plätze wieder auf Vordermann. Die Vorfreude, endlich den roten Sand unter den Füßen zu spüren, stieg dabei immer mehr. Bald waren die Plätze auch spielbereit. Nur der plötzliche Wintereinbruch im April, zögerte den Start ein wenig hinaus.

Nachdem der Schnee geschmolzen war, konnten wir endlich starten. Zwar verliefen die ersten Spiele in der **Frühjahrsmeisterschaft** nicht für alle Mannschaften gut, aber noch ist Nichts verloren. Es sind noch ein paar Spiele offen und alles ist noch möglich. Besonders stolz sind wir schon jetzt auf unsere top motivierte 2er Herrenmannschaft. Mit viel Ehrgeiz und Freude am Tennissport konnten sich die jungen Burschen den Meistertitel ohne Spielverlust

erkämpfen. Herzliche Gratulation dazu!

Am Foto links: Leo Gutjahr, Fabian Stranz, Marcel Ungerböck
Rechts: Roland Ungerböck, Fabio Schwarz, Matthias Rhodax

Dieses Jahr wird bereits zum achten Mal unser **Tennis-Kreisturnier** stattfinden. Von **1. bis 6. August 2017** werden sich Spieler aus dem ganzen Kreis auf unserer schönen Anlage duellieren. Das Organisationsteam rund um Obfrau Irene Ungerböck und Tamara Freiler wird sich wie immer ums Wohlergehen der Spieler und Zuschauer bemühen. Somit können wir uns wieder auf eine spannende Tenniswoche mit toller Turnier-Atmosphäre in Bad Schönau freuen. Mitspielen oder vorbeikommen und zuschauen lohnt sich auf jeden Fall!
Am **Sonntag, den 06. August** wird auch wieder im Zuge der **Siegerehrung** eine Tombola mit attraktiven Preisen unserer unterstützenden Betriebe aus Bad Schönau und Umgebung stattfinden.

Noch eine wichtige Information zum Schluss: am Ende der Sommerferien wird es für alle Kids des Vereins einen tollen Tagesausflug geben. Genauere Informationen werden noch ausgeschrieben bzw. Vorschläge und Ideen gerne aufgenommen.
Außerdem möchten wir noch auf die Tenniscamps im Juli und im August unserer Tennistrainer David Alten und Adnan Al-Mahmoud erinnern, die erstklassig organisiert sind.

Schönen Sommer und sportliche Grüße
Irene Ungerböck, Tamara Freiler

12. USC Bad Schönau Neuwahlen

Nach Ablauf der vierjährigen Funktionsperiode wurden am 09. Juni 2016 im Gasthof Koder Neuwahlen zum Vorstand des USC Bad Schönau durchgeführt.

Nach 31 Jahren als Funktionäre stellten Walter Riegler (Obmann), Erich Beisteiner (zuletzt Obmann-Stellvertreter) und Erich Riegler (zuletzt Kassier) ihre Funktionen zur Verfügung. Es wurde termingerecht vor der Sitzung ein Wahlvorschlag eingebracht, der von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen wurde.
Der Vereinsvorstand für die nächsten vier Jahre setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	**Gernot SCHUH**
Obmann-Stv.:	Alfred WAGENHOFER
Schriftführer:	Manuel FILZ
Schriftführer-Stv.:	Michael REITHOFER
Kassier:	Wolfgang HEISSENBERGER
Kassier-Stv.:	Gregor LASCHOBER
Sportreferent:	Peter UTERLUTSCH
Sportref.-Stv.:	Walter HANKE

Obmann Schuh bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen. Besonders aber bedankte er sich bei den ausgeschiedenen Funktionären für deren langjährige Tätigkeit im Verein. Walter RIEGLER wurde einstimmig zum Ehrenobmann gewählt.

13. Seniorenbund Bad Schönau

Bei der heurigen Muttertagfeier 2017 erhielten alle Anwesenden ein kleines Geschenk. Für die Damen gab es Blumen, für die Herren je eine kleine Flasche Sekt.

VORANKÜNDIGUNGEN

17: September 2017
Herbstkränzchen
14 Uhr im Gasthaus Koder

8. Dezember 2017
Adventfeier
14 Uhr im Gasthaus Koder

14. Musikschule Kirchschlag mit Fil. Bad Schönau

Ein ereignisreiches Schuljahr neigt sich dem Ende zu.
Viele Highlights und Ereignisse prägten und prägen unseren Musikschulalltag.

Zum Musikschulalltag gehören mittlerweile die Vorbereitungsarbeiten der Schüler für die Übertrittsprüfungen, welche sie ganz toll absolvierten. Interessanterweise sind die außerordentlich gemeldeten Schüler (ohne Prüfungen) sehr gering, es sind von ca. 250 Hauptfachschüler nicht einmal 10 Schüler, welche diesen Zweig gewählt haben. Das zeigt, dass die Leistungsbereitschaft der SchülerInnen und Schüler eine ganz große ist.
Bedeutet es am Anfang sehr viel Anstrengung und regelmäßiges Üben am Instrument, so überwiegt am Ende die große Freude der SchülerInnen wie sie daran gewachsen und einen großen Schritt in der musikalischen Entwicklung nicht nur am Instrument sondern auch in der Persönlichkeitsentwicklung weitergekommen sind. Es zeigt und sorgt auch bei uns Pädagogen immer wieder für Überraschungen, was durch regelmäßiges Üben weil man ein Ziel vor Augen hat, plötzlich an Entwicklung möglich ist. Unsere Aufgabe gilt es als Lehrer die Schüler zu motivieren, die technischen und musikalischen Möglichkeiten am Instrument aufzuzeigen und den Schüler in die Eigenverantwortung zu begleiten. Den größten Anteil am Gelingen einer erfolgreichen Musikschulkarriere liegt allerdings nicht nur beim Schüler selber, sondern **vor allem bei den Eltern**! Hier braucht es neben der finanziellen Seite vor allem Anerkennung, Lob, Ausdauer, Zeit, und die Bereitschaft, dem eigenen Kind überhaupt die Welt der Musik erschließen zu wollen.

Erfreulicherweise sind immer mehr SchülerInnen aus unserer Musikschule, welche nicht nur in den ortsansässigen Vereinen mitwirken, sondern auch die Laufbahn als Pädagoge oder Musiker einschlagen.
So darf ich Ihnen alle Schüler nennen, welche heuer außergewöhnliche Leistungen erbracht haben, bzw. noch Prüfungen im Juni ablegen werden:

Abschlussprüfung am 12.11.2016
Gremel Anna – Klarinette, Ausgezeichneter Erfolg
Klasse: Elisabeth Stangl
Übertrittsprüfung am 12.11.2016
Riegler Petra – Klarinette, 2. ÜP, mit sehr gutem Erfolg
Klasse: Elisabeth Stangl
Übertrittsprüfung am 17.5.2017
Strobel Christoph – Schlagzeug, 1.ÜP, Ausgezeichneter Erfolg
Klasse: Reinhardt Winkler

Übertrittsprüfung am 18.5.2017
Puchegger Rene – Horn 1. ÜP, Ausgezeichneter Erfolg
Handler Dominik – Horn, 1. ÜP, Sehr guter Erfolg
Dopler Stefan – Horn, 1. ÜP, Sehr guter Erfolg
Klasse: Cyprian Leiner
Dopler David – Trompete, 1. ÜP, Sehr guter Erfolg
Schrammel Ben – Trompete, 1. ÜP, Ausgezeichneter Erfolg
Klasse: Daniel Gollatz
Gremel Johannes – Tuba, 1. ÜP, Ausgezeichneter Erfolg
Buchner Matthias – Tenorhorn, 1. ÜP, Ausgezeichneter Erfolg
Klasse: Markus Ebner

Übertrittsprüfung am 26.5.2017
Kindler Cara – Violine, 1.ÜP, Ausgezeichneter Erfolg
Klasse: Levente Kiss-Pista
Übertrittsprüfung am 8.6.2017 (Bei Redaktionsschluss waren die Ergebnisse nicht bekannt)
Janich Laura – Gitarre, 1. ÜP,
Klasse: Hedwig Monetti
Übertrittsprüfung am 21.6.2017 (Bei Redaktionsschluss waren die Ergebnisse nicht bekannt)
Aulabauer Andrea – Querflöte, 1. ÜP
Vollnhofer Florian – Querflöte, 1. ÜP
Pürer Natalie – Querflöte, 2. ÜP
Klasse: Michael Lind
Übertrittsprüfung am 22.6.2017 (Bei Redaktionsschluss waren die Ergebnisse nicht bekannt)
Gremel Jonas – Saxophon, 1. ÜP
Dopler Anna – Klarinette, 1. ÜP
Klasse: Elisabeth Stangl

Folgende Schüler haben im heurigen Schuljahr die **Übertrittsprüfung** von der **Elementar- in die Unterstufe** abgelegt:
Schlagzeug: Haubenwallner Armin, Baldinger Alexander, Krenmayr Eric, Heißenberger Rafael,
Gitarre: Gremel Collien, Bauer Emily, Kindler Elena, Grundtner Elias, Grandits Selina
Blockflöte: Grandits Melanie
Gesang: Kager Lena, Fuchs Laureen
Klarinette: Dopler Veronika, Machreich Johanna
Klavier: Schwarz Kerstin
Querflöte: Picher Lena

Landeswettbewerb Prima la Musica:
Viola Stocker – Querflöte, Altersgruppe II, 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg und Weiterleitung zum Bundeswettbewerb
Bundeswettbewerb Prima la Musica:
Viola Stocker – Querflöte, Altersgruppe II, 2. Preis

Wir gratulieren dazu ganz herzlich!

Anlässlich 60 Jahre Musikschulwesen in NÖ, war neben anderen Musikschulschauplätzen unsere Musikschule auch Drehort für den ORF Niederösterreich für die Sendung **„Erlebnis Österreich“ im April 2017.**
Gedreht wurde am 21.3.2017 in der Musikschule, die Präsentation des Filmes erfolgte am 5. April in der Musikschule in St. Pölten, ausgestrahlt wurde der Film unter dem Titel: **Jugend liebt Musik – eine musikalische Reise durch Niederösterreich**, am 15. April 2017 um 16,30 Uhr auf ORF 2, Regie: Karina Fibich, Kamera: Klaus Humann

Ein großes **Gemeinschaftsprojekt der Musikschulen der Kleinregion Süd** zum **NÖ Musikschultag** war am **5. Mai 2017** mit drei Aufführungen: zwei Vormittagsveranstaltungen für SchülerInnen im Passionsspielhaus Kirchschlag, eine Abendveranstaltung in der Landwirtschaftlichen Fachschule in Warth, sehr erfolgreich. Fast 2000 Besucher erfreuten sich an den Ensembles der Musikschulen Aspang, Edlitz-Grimmenstein-Thomasberg-Zöbern, Kirchberg, Bucklige Welt Mitte, Bucklige Welt Süd, von Paradis Musikschule und Kirchschlag. Geboten wurden das Orchester **„Südstreich“,** ein **Jugendblasorchester**,

Regionsjugendblasorchester

eine **Big-Band** und das **Chore4more** Projekt.

Chor4more

Insgesamt musizierten 240 Schülerinnen und Schüler aus den obengenannten Musikschulen. Tom Schwarzmann führte mit sehr viel Geschick durch das Programm.

Ein besonderes Highlight für alle StreicherschülerInnen bieten wir beim **Streichercamp** in den Osterferien und bei den **Südstreichtagen** während des Schuljahres.

Neben der intensiven Arbeit am Erarbeiten eines Programmes kommt auch die Freizeitgestaltung nicht zu kurz. Ganz erfreulich sind hier die sozialen und freundschaftlichen Kontakte durch den Austausch der Schüler aus den verschiedenen Gemeinden, sowie die musikalische Entwicklung die dieses Orchester macht. Nach Absprache mit den Musikschulleitern der Region konnte daraus nun ein **EU-Projekt** gestartet werden, welches in der Hinführung zu einem **Jugendsinfonieorchester** in der Region führen wird. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir hier für alle Jugendliche eine musikalische Plattform bieten können, welche sich gerne im Orchester engagieren wollen.

Auch für unsere **Rockbands** gibt es nun wieder Präsentationsmöglichkeiten im Rahmen des Kirchschlager **Stadtfestes am Freitag, den 23. Juni**, **ab 20 Uhr** am Hauptplatz in Kirchschlag unter der Leitung von Thomas Monetti mit Musik von Sportfreunde Stiller, Deep Purple, 30 Seconds to Mars, The Beatles, u.v.a.

Ein besonderes Highlight konnte man am 12. Mai im überfüllten GH Stocker in Lembach mit Gästen aus Nah und Fern, hören.
Ein **Jazzabend**, gestaltet von unseren Musikschullehrern Reinhardt Winkler – Drums, Hannes Steif – E-Bass, Thomas Monetti – E- Gitarre, Bernhard Putz – Stimme, unser ehemaliger Schüler Harald Handler – Vibraphon sowie Sabine Hammer – Stimme und Peter Natterer – Saxophon (Musikschule Kottingbrunn) als „Speziell Guests“. Bei diesem Abend stellten unsere Lehrer wieder einmal mehr ihre Vielseitigkeit unter Beweis. Mit Musik u. a. von Gregory Porter, Joe Zawinul und einer Eigenkomposition von Thomas Monetti, überzeugten sie das Publikum.

Unsere Musikschule umrahmte viele Veranstaltungen innerhalb der Gemeinden: Auftritte im Pflegeheim, Advent auf der Burg, Advent rund um die Wehrkirche in Bad Schönau, Seniorennachmittage, MGV – Konzert, Weisenblasen in Landsee, Vorspielabende, Bürgermeisterempfang, Gestaltung der Familienmessen und Erstkommunionsfeiern, etc.

Nun dürfen wir sie noch ganz herzlich zu unserem Schlusskonzert einladen:

Schlusskonzert
Mittwoch, 28. Juni 2017, 18.30 Uhr
Passionsspielhaus Kirchschlag

F.d.Leitung der Musikschule
Dir. Hedwig Monetti

15. Mountainbike Projekt „Wexl Trails“

In der Region entsteht mit diesen Angeboten ein in Ostösterreich einzigartiges Projekt.

Eröffnung der ersten Trails **am 1. & 2. Juli 2017.**
Legale Mountainbike Strecken in einer Qualität, dass sie von Jedermann befahrbar sind.
Ob begeisterter Freerider, E-MTB Beginner oder motivierte Kids.

Das Herzstück bei der Eröffnung bildet ein 2,5 km Flowtrail. Eine entwurzelte relativ flache Strecke mit lässigen Anlegern frei nach dem Motto "surfin' trails".

Der Einstieg in den Uphill Trail und Ende der Flowline befindet sich im Corona Park der Familienarena in Unterberg. Hier startet auch der Shuttle Service zum Einstieg in die Flowline beim Orthof (Sommerrodelbahn / Ameisenpfad) (5€ / Fahrt).

Foto: Christian Kremsl

Ein weiterer Shuttle Service bringt einem zum Almtrails Einstieg zur Steyersberger Schwaig für eine lässige Runde entlang der Loipe (14€ / Fahrt).

Mini-Bikepark
Einfache, flache Flowtrails und der Zauberteppich als Aufstiegshilfe. DAS Bike Paradies für Kids und Beginner. Die Skills Line für das Training der ersten Drops, Sprünge, Wurzelfeld und Steinfeld.
Ein Pumptrack für schnelle Runden und sicheres Kurventraining wird **ab 1. Juli** installiert werden.

Verleih und Shop powered by Bernhard Kohl
Hier stehen 35 E-Mountainbikes, 30 Enduro Mountainbikes und 40 Kinderräder bereit.

Bike Schule
Im Corona Park findet man die Wexl Trails Bike Schule. Ob in der Gruppe oder beim Einzelcoaching hier lernt man die wichtigsten Techniken und Sicherheitshinweise rund ums Mountainbiken und E-Mountainbike.

Foto: Christian Kremsl

Ride with a view - Legal Mountainbiken mit Ausblick UND Weitblick.
Betreiber Karl Morgenbesser: **"Haltet euch bitte an die beschilderten Strecken und Routen! Davon lebt dieses Projekt.** Wir schaffen qualitativ hochwertige Trails auf den bestmöglichen Routen. Um das Projekt langfristig entwickeln zu können gibt es eine tolle Kooperation mit Grundeignern, Forstbetrieben, Jagd, Weidegenossenschaft sowie Wandervereinigungen. Wenn sich alle an die Spielregeln halten wird das eine sehr lässige Geschichte. Also Rücksicht nehmen und a Gaude haben! Unsere Guides und Coaches sind täglich auf den Trails und Verbindungsrouten unterwegs und helfen euch die richtigen Wegerl zu finden."

Familienarena Bucklige Welt – Wechselland GmbH
Unterberg 197 **I** A – 2880 St. Corona am Wechsel
www.familienarena.at **I** www.wexltrails.at **I** T: 02641/21009

16. Sicherheitstipps zur Urlaubszeit

GEMEINSAM.SICHER in Österreich

Damit die Urlaubszeit zur schönsten Zeit des Jahres wird und bei der Rückkehr aus dem Urlaub keine bösen Überraschungen warten, gilt es, Kriminellen erst gar keine Möglichkeit zu geben, aktiv werden zu können. Sei es in der leer stehenden Wohnung, bei der An- und Rückreise zum Urlaubsort oder am Urlaubsort.

Vor der Reise Schutz vor Haus- und Wohnungseinbruch

Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit. Während Ihres Urlaubes sollte der Briefkasten geleert und Werbematerial beseitigt werden. Nachbarschaftshilfe ist hier besonders wichtig. In einer gesunden Nachbarschaft werden es die Täter auf jeden Fall schwerer haben.
Vermeiden Sie auch Zeichen Ihrer Abwesenheit durch entsprechende Nachrichten auf dem Anrufbeantworter sowie durch Eintragungen auf diversen Social Networks (Facebook, Twitter, etc.).
Heruntergelassene Rollläden oder ständig zugezogene Vorhänge signalisieren, dass niemand zu Hause ist.
Lassen Sie **Beleuchtung und Radio** mit Hilfe einer Zeitschaltuhr zu unterschiedlichen Zeiten an- und ausgehen.
Informieren Sie Ihre Nachbarn über die Funktion einer vorhandenen Alarmanlage und auch darüber, dass Sie Ihre Beleuchtung, Ihr Radio oder ähnliche Einrichtungen über Zeitschaltuhren steuern.

Vermeiden Sie es nach Möglichkeit, wertvollen Schmuck mitzunehmen.

Am Urlaubsort
Lassen Sie Wertsachen, Zahlungsmittel und Dokumente nicht im Hotelzimmer, sondern bewahren Sie diese im Hotelsafe auf.
Wechseln oder beheben Sie Ihr Geld nur in Bankinstituten und nicht auf der Straße, auch bei noch so „günstig“ angebotenem Wechselkurs.
Zum Schutz vor Taschendieben Geld, Kreditkarten usw. in verschlossenen Innentaschen der Kleidung verwahren – Brustbeutel oder Gürtelinnentasche verwenden.
Handtasche und Kamera im Auge behalten. Vermeiden Sie es, diese im Café oder Restaurant abzulegen oder an die Stuhllehne zu hängen. Die Handtasche verschlossen, unter dem Arm geklemmt und nicht zur Straßenseite hin tragen. Vorsicht vor „Hütchenspielern“ und anderen „Glücksspielen“. Sie werden höchstwahrscheinlich betrogen.
Somit wünsche ich erholsame Urlaubstage, sowie keine bösen Überraschungen am Urlaubsort und nach der Heimkehr vom Urlaubsort!!!

Ihr Sicherheitsbeauftragter:
AbtInsp. Alfred SCHWARZ
PolizeiInspektion Kirchschlag/BW

17. Mit der NÖGKK ans Meer

NÖ Gebietskrankenkasse bietet 3 Wochen Erholung für Kinder

„Megacool“! „Ursuper“! „Voll schön“! … so die Kommentare der rund 200 Kinder, die im Vorjahr auf Kosten der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) zur Erholung drei Wochen nach Italien fahren durften.
Die Meereskuraktion findet auch heuer wieder statt. Und zwar für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, die bei der NÖGKK mitversichert sind. Bevorzugt werden Kinder, die an Atemwegs- und Hauterkrankungen leiden. Voraussetzungen sind die Vorlage eines ärztlichen Antrages und eine anschließende ärztliche Bewilligung durch die NÖGKK. Insgesamt werden drei Turnusse abgehalten; ein Aufenthalt dauert drei Wochen.

Anträge gibt es bei Kinder- und Lungenfachärztinnen und –ärzten, in den NÖGKK-Service-Centern sowie unter www.noegkk.at. Nähere Infos unter 050899-5835.

Termine:
01.07.2017 – 21.07.2017
20.07.2017 – 11.08.2017
10.08.2017 – 30.08.2017

NÖGKK – wir **vor**sorgen Sie!

18. Ärztedienst am Wochenende neu geregelt

Ärztedienst in den Nächten am Wochenende neu geregelt
NÖGKK und Ärztekammer für NÖ: Neuregelung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes in den Nächten an Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen

Mit Start 1. April haben Ärztekammer für NÖ (ÄKNÖ) und NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) eine neue Vereinbarung beim Bereitschaftsdienst in den Nächten am Wochenende bzw. an Feiertagen getroffen. Kernpunkt ist, dass für akute Beschwerden an Samstagen, Sonn- und gesetzlichen Feiertagen von 7 bis 19 Uhr in rund 140 Gesundheitssprengeln in Niederösterreich eine Kassenärztin oder ein Kassenarzt in ihrer bzw. seiner Ordination zur Verfügung steht. In der Nacht von 19 bis 7 Uhr früh übernehmen Ärztinnen und Ärzte von Notruf NÖ die Dienstbereitschaft – so wie das bereits seit Jahren unter der Woche funktioniert.
Das hat, so NÖGKK-Obmann Gerhard Hutter, sowohl für Patientinnen und Patienten wie auch für die Ärzteschaft Vorteile: „Sichergestellt bleibt, dass für den Notfall die richtige Versorgung verlässlich und rasch zur Verfügung steht. Aber die Ärzte haben nicht – wie bisher – von Freitagabend bis Montag in der Früh Bereitschaft, sondern können sich in der Nacht re-

generieren. Und die Patienten haben die Sicherheit, dass sie sowohl am Wochenende wie auch zum Wochenstart einem ausgeruhten Hausarzt gegenübersitzen. Unkompliziert bleibt die Erreichbarkeit für Patienten und ihre Angehörigen“, so Hutter: „Mit der Notruf-Nummer 141 ist man am Wochenende beim Bereitschaftsdienst immer richtig.“

Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner leisten neben ihren Behandlungen in den Ordinationen knapp eine halbe Million Visiten. Dies ist gerade in Grippezeiten oder im Winter bei Schnee und Eis eine herausfordernde Aufgabe. Für den Vizepräsidenten und Kurienobmann der NÖ Ärztekammer, MR Dr. Dietmar Baumgartner, war klar, dass man für diese Aufgabe ausgeschlafen sein muss: „Nach einem Wochenenddienst, bei dem man sowohl tagsüber aber auch während der Nacht zum Beispiel von Sonntag auf Montag zu mehreren Einsätzen gerufen wird, ist es sehr schwierig, die neue Arbeitswoche ausgeruht zu beginnen. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, den Nachtbereitschaftsdienst am Wochenende abzugeben.“ Ärzte in kleineren Gesundheitssprengeln, in denen beispielsweise nur drei Ärzte tätig sind, mussten jedes dritte Wochenende neben ihrer normalen Ordinationstätigkeit von Freitagabend bis Montagfrüh Bereitschaftsdienst leisten. „In diesen Fällen stellt die Neuorganisation eine enorme Erleichterung für die Ärzteschaft dar“, so Baumgartner weiter. Die Neuregelung betrifft nur die Nächte an Wochenenden und Feiertagen, die Dienste während des Tages werden weiterhin unverändert wie bisher von den Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmedizinern übernommen.
„Der Ärztedienst 141 ist ein wichtiges Segment innerhalb der medizinischen Versorgungsstruktur in Niederösterreich. Die neue Regelung für den Nachtdienst auch am Wochenende wird dazu beitragen, das gute Angebot weiterhin zu ermöglichen. Zuletzt konnten im Jahr 2016 von Montag- bis Freitagnacht 16.878 Anrufe vermerkt werden. In 6.983 Fällen konnte durch telefonische Beratungen geholfen werden, 7.660-mal folgte eine ärztliche Visite, nachdem die Rufnummer 141 gewählt wurde“, so NÖ Gesundheitslandesrat Ing. Maurice Androsch.
„Die Fortführung des NÖ Ärztedienstes auch in den Nachtstunden an den Wochenenden, ist eine logische Konsequenz des erfolgreichen Betriebs unter der Woche“, so Ing. Christof Constantin Chwojka, CEO von Notruf NÖ. „Die bewährte Versorgung von niederschwelligen medizinischen Problemen durch unsere Telefon- und Visitenärzte, gepaart mit einer modernen Infrastruktur der Diensteinteilung und -administration für den Arzt, schafft einen immens hohen Versorgungsgrad für die Bevölkerung auch in diesem Bereich“, erklärt Chwojka.
Organisiert wird der Tag-Bereitschaftsdienst wie bisher durch die ÄKNÖ, für die Organisation aller Nacht-Bereitschaftsdienste von Montag bis Sonntag zeichnet Notruf NÖ verantwortlich.

19. Wohnen im Ortskern Wohnbau-Sonderaktion

Wohnen im Ortskern wird leistbar

Land Niederösterreich beschließt Wohnbau-Sonderaktion in Höhe von sieben Millionen Euro

Stellen Sie sich manchmal vor, Sie wohnen in einer beschaulichen Gemeinde und brauchen für die täglichen Wege trotzdem kein Auto? Wohnen im Ortskern ist für viele Menschen aus Kosten- und Finanzierungsgründen lange kein Thema gewesen; die Siedlungen am Rand boomten, während in den Zentren immer mehr Gebäude nicht mehr genutzt wurden. Das Land Niederösterreich steuert nun mit einem attraktiven Förderprogramm für die Schaffung von Wohnraum im Ortskern dagegen.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Wohnbau-Landesrat Karl Wilfing wollen mit der Sonderaktion Ortskernbelebung Gemeinden und besonders Familien bei der Schaffung von neuem Wohnraum durch Sanierung oder Neubau im Ortskern unterstützen. Laut einer Befragung würden sich viele Menschen eine Wohnung oder ein Haus im Ortskern wünschen. „Familien suchen sich einen Bauplatz bzw. eine Wohnung in der Nähe des Arbeitsplatzes und dort, wo Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulinfrastruktur und Nahversorgung passen. Das alles wird mit Lebensqualität und Wohnqualität verbunden“, so die Landeshauptfrau.

Das Land stellt für die Sonderaktion Ortskernbelebung rund sieben Millionen Euro für Gemeinden und Privatpersonen zur Verfügung. Der für Wohnen zuständige Landesrat Karl Wilfing sagt dazu: „Die Fördermaßnahmen zielen auf unser großes Anliegen, die Zentren wieder mit Leben zu füllen, ab. Eine echte Belebung der Ortskerne über die Öffnungszeiten der Betriebe hinaus funktioniert aber nur dann, wenn auch Menschen im Ort wohnen.

Familien profitieren bis Ende 2018 durch die Erhöhung der Direktdarlehen bei Neubauten und durch die Erhöhung der Förderbasis bei Sanierungen. Ein eigener Antrag für diese zusätzlichen Förderungen ist nicht notwendig, die Fördervergabe erfolgt automatisch im Zuge der Hauptförderungen für Eigenheimneubau und Eigenheimsanierung. Voraussetzung für die Erhöhung der Eigenheimneubau-Förderung um 5.000 Euro ist die Errichtung der

Wohneinheit im Ortskern des jeweiligen Ortes. Auch die Berechnungsbasis des Förderzuschusses für die Eigenheimsanierung erhöht sich bei bestehenden Wohnhäusern im Ortskern um 5.000 Euro, wenn das Objekt thermisch saniert wird und der Kauf nicht länger als drei Jahre zurückliegt.

Ausschlaggebend für den Zuschlag ist, ob sich das zu fördernde Gebäude in einem förderungswürdigen Ortskern befindet. Die Beurteilung findet im Rahmen der Landesaktionen Dorf- und Stadterneuerung statt, zuständig ist die NÖ.Regional.GmbH, die in allen Hauptregionen vertreten ist. Jede Gemeinde hat ihren Ansprechpartner, nähere Infos dazu unter www.noeregional.at bzw. bei den Büroleitungen der NÖ.Regional.GmbH:

Industrieviertel: Franz Gausterer, 0676-88 591 255, franz.gausterer@noeregional.at

Weitere Informationen:
Verena Köhler, NÖ.Regional.GmbH
+43 676 88 591 304
verena.koehler@noeregional.at
www.noeregional.at

20. Land Niederösterreich fördert Einbruchschutz

Zuschuss für Ihr sicheres Zuhause

Land Niederösterreich fördert Einbruchschutzmaßnahmen

Das Zuhause ist der Rückzugsort, an dem wir uns geborgen und vor allem sicher fühlen – nur so können wir es wirklich genießen. Weist Ihr Heim sicherheitstechnische Schwachstellen auf, können Sie es mit einfachen Maßnahmen vor ungebetenen Gästen schützen. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie dabei mit einem Zuschuss.

Jetzt Förderung sichern

Konkret wird der Einbau von Sicherheitseingangstüren und Alarmanlagen bei Eigenheimen (Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern) und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 30 % der Investitionskosten, maximal jedoch in nachstehend genannter Höhe.

Die Förderung im Detail:

- **Mechanischer Schutz**
  Sicherheitseingangstüren (Widerstandsklasse von mindestens 3) werden mit **bis zu 1.000 Euro** gefördert. (Bei Eigenheimen muss ein Gesamtschutz gegeben sein.)
- **Elektronischer Schutz**
  Alarmanlagen werden mit **bis zu 1.000 Euro** gefördert.

Den Antrag können Sie innerhalb von sechs Monaten ab dem Einbau der Einbruchschutzmaßnahme online unter www.noe.gv.at/sichereswohnen-antrag stellen.

Sie sind gerade dabei, Ihr neues Domizil zu planen oder wollen dieses in den nächsten Jahren auf den neuesten Sicherheits-Stand bringen? Dann können Sie ab 1. April 2017 auf das Land Niederösterreich zählen. Die Förderung für Sicheres Wohnen ist bis 31. Dezember 2018 garantiert.

Alle Informationen und mehr Details zur Förderung erhalten Sie unter www.noe.gv.at oder bei der NÖ Wohnbau-Hotline unter 02742/22133.

21. eNU-News
Energie- und Umweltagentur Niederösterreich

Nutzen Sie die aktuellen Förderaktionen

Die Hälfte des niederösterreichischen Energieverbrauchs wird für Wärmeerzeugung benötigt. In diesem Bereich sind einerseits große Potenziale für Energieeinsparung und andererseits bereits bewährte Technologien für die Einsparung von fossilen Energieträgern vorhanden. Nutzen auch Sie die Chance zur Sanierung, zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger.

Wie kommen Sie zur Förderung?
Die Fördereinreichung erfolgt ausnahmslos online in zwei Schritten: Nach erfolgter Planung ist es erforderlich, sich auf **www.klimafonds.gv.at** zu registrieren. Die Registrierung ist bis 30.11.2017 möglich. Binnen 12 Wochen nach Registrierung muss das Vorhaben abgeschlossen sein (Anlage fertiggestellt) und der Antrag bei der Förderstelle eingebracht werden.

© M. Brunnflicker

- **Förderung Holzheizungen**Bei Holzheizungen werden Pellets- und Hackgutfeuerungen sowie Pelletskaminöfen gefördert. Fördervoraussetzung ist entweder der Ersatz fossiler Energieträger oder einer bestehenden Holzheizung, die älter als 15 Jahre ist. Die Förderhöhe beträgt max. 2000 Euro.
- **Förderung Photovoltaikanlagen**
  Gefördert werden ausschließlich netzparallele Photovoltaikanlagen, die der Deckung des Eigenstromverbrauchs dienen. Überschuss wird in das Stromnetz eingespeist. Die Kombination der Förderaktion „Photovoltaik“ mit anderen Förderungen ist nicht möglich! Förderhöhe: 275 Euro/kWpeak, für gebäudeintegrierte Anlagen 375 Euro/kWpeak
  Maximale Förderhöhe: 5 kWpeak
- **Förderung Solaranlagen**
  Gefördert werden Solaranlagen für die Aufbereitung von Warmwasser oder für die Raumzusatzheizung, wobei das Gebäude, für das die Solaranlage errichtet wird, älter als 15 Jahre sein muss und zumindest zur Hälfte privat genutzt werden muss. Die Förderhöhe ist pauschal 700 Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des Klima- und Energiefonds unter **www.klimafonds.gv.at**

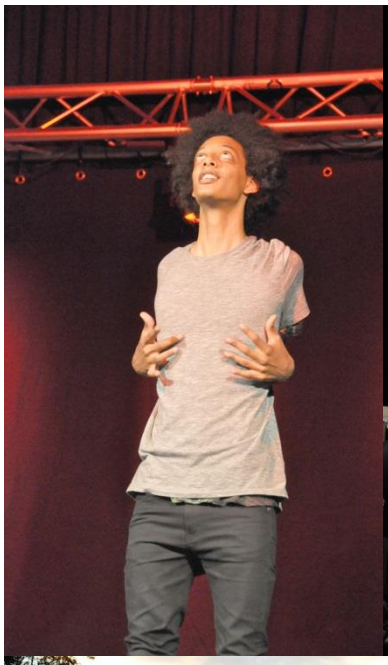
Sanierungsscheck 2017 im Rahmen der Sanierungsoffensive
Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung).
Die Förderung beträgt bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw. 3.000 bis max. 8.000 Euro für die thermische Sanierung. Im Zuge einer Mustersanierung wird auch die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems gefördert. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über die Bausparkassenzentralen. Einreichungen sind bis 31.12.2017 möglich, allerdings können Anträge nur solange gestellt werden, wie Budgetmittel vorhanden sind. **Informationen** unter **www.sanierungsscheck17.at**

Handwerkerbonus
Gefördert werden Arbeitsleistungen von Handwerkern und befugten Gewerbetreibenden bei der Renovierung, Erhaltung und Modernisierung eines in Österreich gelegenen Wohnobjektes. Der/Die AntragstellerIn muss dort mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sein. Für die beantragten Arbeitsleistungen können keine weiteren Förderungen dieser oder einer anderen öffentlichen Stelle in Anspruch genommen werden. Anträge können bis 31.12.2017 gestellt werden bzw. nur solange Budgetmittel vorhanden sind. Die Förderung beträgt pro Wohnobjekt 20 % der förderungsfähigen Gesamtkosten (=Arbeitsleistungen und Fahrtkosten, exkl. Umsatzsteuer) bzw. maximal 600 Euro. **www.handwerkerbonus.gv.at**

ENERGIE BERATUNG
✆ 02742-22144

Und nicht vergessen: Förderungen vom Land NÖ: **www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen** für Sanierung und Neubau

Kostenlose Beratung
erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at

Internationales Storytelling Festival
FABELHAFT!
Niederösterreich

Fabelhaft! 2017